

B e i t r ä g e

zur

Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 5. Juny 1809.

62.

Verschiedene Ursachen der Ohn-
macht.

Ohnmacht ist ein plötzliches Schwinden aller sichtbaren Lebenszeichen, ein Stillstand aller Hauptverrichtungen des Lebens; das Herz, das durch seinen Stoß die in seine Höhlung eintretende Blutwelle durch alle Adern durchtreibt, steht still, und somit hören die übrigen Lebensbewegungen auf. Ohnmacht ist Scheintod. Denn allerdings ist die eigentliche Lebenskraft (die Nerven-thätigkeit) keinesweges zerstört; in den mehresten einzelnen Theilen wirkt sie fort, und erhält alle flüssige und festen Theile noch in ihrer organischen Gestalt, (das Blut bleibt flüssig u. s. w.) allein sie ist verhindert, die einzelnen Theile zur Einheit eines lebenden Ganzen zu verknüpfen. Die einzelnen Theile sind nicht abgestorben, aber das Ganze ist schein-todt, und kann in völligen Tod übergehen, wenn es der Kunst nicht gelingt, die Hindernisse, welche die Lebenskraft in ihren Aeußerungen hemmen, zu entfernen.

Unkundige stürmen oft sehr unbehutsam in ohnmächtige Personen ein, um das Leben in ihnen zurückzurufen. Und doch bedarf es

großer Vorsicht, damit nicht aus Unkunde jenes Ueberbleibsel des verborgenen Lebens nun ganz vernichtet werde. Denn es können sehr verschiedene Ursachen Ohnmacht hervorbringen, so daß auch nach den verschiedenen Ursachen Ohnmächtige verschieden behandelt werden müssen. Ohnmacht kann entstehen:

1) Von eingeschlossener und nicht erneuerter Luft, die zum Athmen untauglich, verdorben, gleichsam in Fäulniß übergegangen ist. Eine Luft, der ihr Lebensstoff, jener Bestandtheil entzogen ist, der dieselbe athembarm macht, oder die mit schädlichen Ausdünstungen und andern Ausflüssen gährender oder faulender Körper angefüllt ist, versetzt den Körper plötzlich in einen Zustand von äußerster Schwäche. Wegen erschwertem Athmen entsteht plötzlich große Angst, Betäubung, Ohnmacht, weil der Lebensstoff dem Blute mangelt, der ihm aus der Luft zugeführt wird. Hier bringe man den Kranken sogleich an die frische Luft, spritze kaltes Wasser ins Gesicht, gebe etwas Brod mit Wein.

2) Ferner kann Ohnmacht entstehen, wenn durch Leidenschaften, durch den Genuß zu vieler rauschender Getränke, durch starke Gerüche, in heftigen Fiebern

Ω